

A N F R A G E von Samuel Ramseyer (SVP, Niederglatt) und Regula Kuhn (SVP, Illnau-Effretikon)

betreffend Ausbildung der Handarbeits- und Werklehrpersonen

Der Kantonsrat hat der Volksinitiative «Ja zu Handarbeit und Werken» zugestimmt und damit dieses Fach im Volksschulgesetz verankert.

Bekanntlich werden die neuen Lehrkräfte der Volksschule modular ausgebildet. Sieben Module reichen den Studierenden, um einen Abschluss als Lehrperson nachweisen zu können.

Was für die Studierenden eine Erleichterung sein mag, ist für den Schulbetrieb eher hinderlich, weil die Lehrbefähigung auch nur für die abgeschlossenen Module erteilt wird. Konsequenz daraus ist, dass schon auf der Primarstufe mehrere Lehrpersonen eingesetzt werden müssen, um eine Klasse auszubilden.

Bei den Fachlehrern «Handarbeit und Werken» wirkt sich die neue Art der Lehrerbildung noch extremer aus. Hatten die Lehrkräfte früher eine dreijährige Seminarbildung zu absolvieren, um den Lehrplan mit Textiles Werken, Holzbearbeitung, Ton, Papier und Karton erfüllen zu können, muss heute ein Siebtel der Zeit (ein Modul) ausreichen.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Erachtet die Regierung vor dem Hintergrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen und der Annahme des Volksbegehrens die Ausbildung der Lehrpersonen im Fachbereich «Handarbeit und Werken» als genügend?
2. Wie wird die Regierung sicherstellen, dass (nachdem eine gesetzliche Grundlage für das Fach «Handarbeit und Werken» geschaffen wurde) durch die PHZH genügend entsprechend qualifizierte Lehrpersonen ausgebildet werden?
3. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, falls sich ein Unterbestand an qualifizierten Lehrpersonen für das Fach «Handarbeit und Werken» entwickeln sollte, weil zu wenig Studierende dieses Modul während ihrer Ausbildung belegen?
4. Gibt es statistische Zahlen zur Auswahl der verschiedenen Module durch die angehenden Lehrpersonen? Wenn ja, wie verteilen sich die Studierenden auf die möglichen Abschlüsse?

Samuel Ramseyer
Regula Kuhn